

---

# WAHLEN IN LUXEMBURG

---



**TraPé : 2023-2024**

**Nada ELDIB**

**7C3**

# Inhaltsliste

## Kapitel 1 Einleitung

- 1.1 Warum ich dieses Thema ausgewählt habe? S.2

## Kapitel 2 Die Wahlen

- 2.1 Warum sind Wahlen wichtig? S.3  
2.2 Mit wie vielen Jahren darf man wählen? Warum? S.3  
2.3 Ist wählen ein Recht oder eine Pflicht? S.4  
2.4 Wie wählt man? S.4  
2.5 Wann sind Wahlzettel ungültig? S.5

## Kapitel 3 Die verschiedenen Parteien

- 3.1. CSV S.7  
3.2. LSAP S.8  
3.3. DP S.9  
3.4. DEI GRENG S.10  
3.5. DEI LENK S.11  
3.6. ADR S.13  
3.7. PIRATEN S.14  
3.8. DEI KONSERVATIV S.14  
3.9. FOKUS S.15  
3.10. KPL S.15  
3.11. VOLT S.16  
3.12. FRAIHEET S.17

## Kapitel 4 Wahlergebnisse und Umfrageergebnisse

- 4.1. Verlauf der Wahltag. S.18  
4.2. Resultate der Wahlen in Luxemburg 2023. S.19  
4.3 Einige wichtige Punkte vom Koalitionsvertrags. S.21  
4.4. Das neue Gouvernement. S.26  
4.5. Umfrage: Was die Leute von dem neuen Gouvernement erwarten? S.28  
4.6 Interview mit Gilles Roth. S.30

## Kapitel 5 Schlußwort und Quellen

- 5.1 Schlußwort. S.35  
5.2 Quellen. S.36

# Kapitel 1

## Einleitung: Warum habe ich dieses Thema ausgewählt

Dieses Jahr geht mein Thema über Politik, genauer gesagt über die Nationalwahl.

Das Jahr 2020 war für mich ein sehr spezielles und wichtiges Jahr. Davor war ich noch ein Kind und wusste nicht, was ich in Zukunft tun wollte, aber mit dem, was im Jahr 2020 passiert ist und der Alltag aufhörte, und wir in der Ausgangssperre gefangen waren, und wir fanden es wichtig eine neue Routine zu finden. Ich begann, Politische Interviews und Talkshows mit meinem Vater zu verfolgen.

Um über die neuesten Ereignisse auf dem laufenden zu bleiben, und hier, begann meine Leidenschaft für die Politik. Ich mochte Mariette Zenners wie sie die verschiedenen Personen interviewte. Auch die frühere Gesundheitsministerin Frau Paulette Lenert, wenn sie über schwere und sehr belastende Zeiten sprach und trotzdem ruhig und gelassen blieb. Ich mochte auch wie sie Maßnahmen schnell und entschlossen umsetzte. Von da an entschied ich, dass, wenn ich älter bin, einmal Politikerin werden will, also Première Ministerin, die erste regierende Frau Luxemburgs. Politik ist ein unendliches Thema, das nicht einmal der älteste und reichste Mensch der Welt ganz kennen kann. Es ist ein uraltes Thema, das schon mehrere Jahre alt ist. Politik ist für mich wie eine „Person“, die viele Gesichter hat und sie im Alltag zeigt, ZB, ein gutes, ein schlechtes eine neutrale...usw.

Wie Einstein es sagen würde:“ Alles ist relativ“.

Ich war am Wahltag persönlich dort, ich konnte allerdings noch nicht dabei teilnehmen, da ich noch nicht volljährig war, um zu wählen, aber meine Leidenschaft, die Ereignisse zu verfolgen, was die Menschen, von der neuen Regierung erwarteten, hat mich dazu bewogen, dahin zu gehen, und eine Umfrage durchzuführen. Ich werde ihnen die Resultate im vierten Kapitel mit Tabelle und Graphik vorstellen.

Ich hatte auch das Glück, dass Herr Gilles Roth, Finanzminister der neuen Regierung und Ehemaliger Bürgermeister von Mamer, sich bereit erklärte, mich in seinem neuen Büro zu einem Interview zu empfangen, das ich in Kapitel 4 vorstellen werde.

# Kapitel 2 Die Wahlen

Die Definition des Wortes „die Wahl“ im Wörterbuch, bedeutet: (Quellen: 1)

Möglichkeit der Entscheidung; die sich Entscheidung zwischen zwei, oder mehreren Möglichkeiten.

In jedem demokratischen System muss die Wahl der Regierung oder des Präsidenten (in einem Republikanischem System) getroffen werden.

Von Jahr 1919 bis heute: Anpassungen des Wahlsystems Luxemburgs, an neue Realitäten. Im Jahr 1956 wurde in einer Verfassungsrevision, die vollständige Erneuerung der Chamber alle fünf Jahre beschlossen. Im Jahr 1988 legte die Zahl der Abgeordneten der Chamber auf 60 fest. (Quellen: 2)

## 2.1 Warum sind Wahlen wichtig?

Ohne Wahlen gibt es keine Demokratie.

Wahlen sind ein Recht, das nach vielen Kämpfen für die Gleichberechtigung aller Bürger in Bezug auf Rechte und Pflichten, erworben wurde. Wenn eine Person dieses Recht aufgibt, gibt dies, anderen, die Möglichkeit ihre Zukunft zu kontrollieren und wichtige Entscheidungen in ihrem Namen zu treffen.

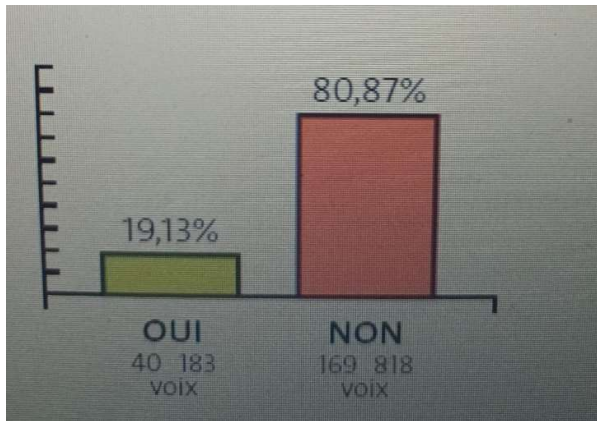
Wahlen gelten auch als „Sicherheitsventil“ für die Bürger, da sie die Möglichkeit haben, zu wählen, wer sie vertritt und die Gewissheit haben, dass sie die Möglichkeit haben, diese Wahl, bei den nächsten Wahlen zu ändern oder zu ergänzen. Wenn diese gewählte Person die Erwartungen der Bürger nicht erfüllt und wenn er den Bedürfnissen der Wähler entspricht, wird er nicht für eine zweite Amtszeit gewählt, während eine andere Person, daran arbeiten wird, das Vertrauen der Wähler zu gewinnen, und den anderen zu ersetzen.

## 2.2 Mit wie vielen Jahren darf man wählen? Warum ?

In der „Konsolidierten Version anwendbar am 01/02/1972: CONSTITUTION du GRAND-DUCHÉ DE Luxembourg“ (Quellen: 3).

Art. 50: Um wahlberechtigt zu sein, muss man :

- 1° Luxemburger oder Luxemburgerin sein ;
- 2° im Besitz der bürgerlichen und politischen Rechte sein ;
- 3° das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben.



In Luxemburg liegt die Volljährigkeit bei 18 Jahren. Die Volljährigkeit bedeutet volle Rechtsfähigkeit: Ein Erwachsener ist zu allen Handlungen des bürgerlichen Lebens fähig, ohne eine Genehmigung oder Unterstützung einholen zu müssen. Eines dieser mit 18 Jahren erworbenen Rechte ist das Wahlrecht.

Am 7. Juni 2015 fand in Luxemburg ein Verfassungsreferendum mit 3 Vorschlägen zur Änderung der Verfassung statt, von

denen der erste darin bestand, das Wahlalter, von 18 auf 16 Jahren zu senken. Die Idee hinter dieser Frage im Referendum war es, junge Menschen in einem jüngeren Alter für die Politik zu interessieren.

Die luxemburgischen Wähler, lenkten den Änderungsantrag mit einer sehr hohen Wahlbeteiligung mit überwältigender Mehrheit ab. (Quellen: 4)

## 2.3 Ist wählen ein Recht oder eine Pflicht?

Die Parlamentswahlen in Luxemburg, sind für jeden Luxemburger die in Luxemburg wohnt oder nicht, im Alter zwischen 18 und 75 obligatorisch. Wahlrecht hat jeder Luxemburger über 75, es ist jedoch nicht obligatorisch. (Quellen: 5)

## 2.4 Wie wählt man?

Luxemburg besteht aus 4 Hauptbezirke, die in 12 Kantonen unterteilt sind. (Quellen: 5)

Norden	Diekirch, Redange, Wiltz, Clervaux
osten	Grevenmacher, Remich und Echternach
Süden	Esch-sur-Alzette und Capellen
Zentrum	Luxemburg und Mersch

Jeder Wähler hat das Recht, nur aus der Wählerliste seines Wohnortes zu wählen.

Die Wahlen sind geheim. Jeder Wähler hat das Recht, den geeigneten Zeitpunkt für die Stimmabgabe zu wählen, und die für die Wahl vorgesehenen Büros (für den Fall, dass der

Wähler zur Stimmabgabe gehen möchte) verfügen über Orte, an denen die Privatsphäre jedes Wählers gewährleistet, ist bei der Auswahl der Kandidaten.

Außerdem muss der Wähler niemandem die Namen der gewählten Kandidaten nennen.

Der Wähler hat auch das Recht, die Wahlliste in speziellen Umschlägen für die Stimmabgabe der Post zu versenden, sofern ihr Rechtzeitiger Eingang zur Wahl gewährleistet ist.

## 2.5 Wann sind Wahlzettel ungültig?

Unter den Wahlzetteln gibt es manchmal leere Zettel, dies nennt man „Bulletins blancs“ Bei denen der Wähler keine Kandidaten wählt.

Andere Zettel, die Absichtlich vernichtet werden, heißen „Bulletins nuls“, der Wähler streicht eine bestimmte Partei durch oder die Namen einiger Kandidaten durch oder schreibt etwas auf den Zettel.

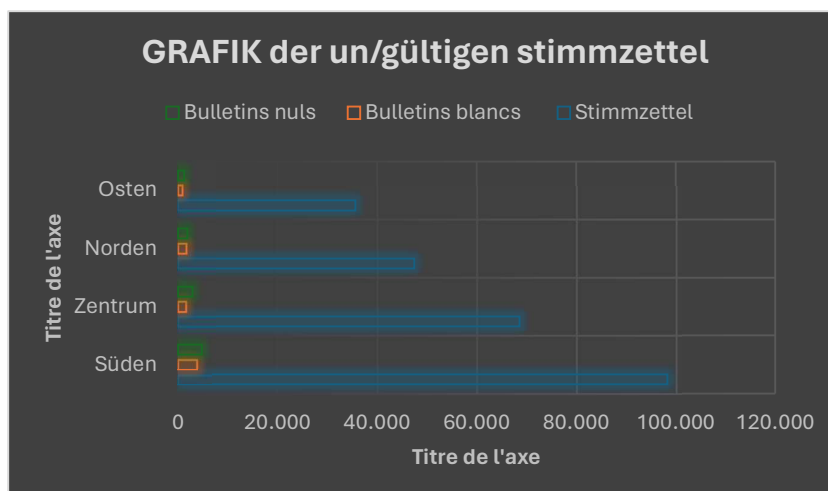
In allen vorherigen Fällen ist das Ergebnis das gleiche: der Zettel ist ungültig.

Ihre Stimmen werden bei der Berechnung des Ergebnisses nicht mitgezählt. (Quellen: 6)

Die maximale Zahl der Kandidaten, die jeder wählen kann, ist von Bezirk zu Bezirk anders. Diese Zahl wird in den Wahlaufforderungsbriefen angegeben. Einer der Fehler, die die meisten Wähler begehen, besteht darin, diese Zahl nicht zu beachten, und eine größere Anzahl von Kandidaten auszuwählen. In diesem Fall ist der Zettel auch ungültig. (Quellen: 7)

### Die Ergebnisse der ungültigen Stimmzettel der Parlamentswahlen in Luxemburg 2023: (Quellen: 4)

Bezirke	Stimmzettel in Wahlurnen gefunden	Bulletins blancs	Bulletins nuls
Süden	98.327	3.748	4.747
Zentrum	68.615	1.578	2.923
Norden	47.483	1.681	1.889
Osten	35.609	898	1.227



# Kapitel 3 Die verschiedenen Parteien

## Die Parteien in Luxemburg

Seit Luxemburg 1919 demokratisch wurde, folgten in demselben Jahr die Parteien. Eine der bekannten Parteien zu dieser Zeit war die CSV (Chrëschtlech sozial Volkspartei). Das Ziel damals, war es das Volk wählen zu lassen, wer über das Land „regieren sollte“. Eigentlich war das einer der ersten Schritte der Demokratie in Luxemburg. Im Jahr 2024 gibt es 12 Luxemburgische offizielle Parteien. Darunter sind vier kleinere also neue Parteien namens Volt, Konservativ, Fokus und Fräiheet-Liberté. Hier werde ich euch alle 12 großen und kleine Parteien Vorstellen.



## 3.1 CSV



### Chrëschtlech-Sozial Vollekspartei

#### Geschichte:

Die Partei wurde anfang 1914 von einer politisch aktiven katholischen Sammelgruppe gegründet. In der 110-jährigen Geschichte der Partei haben die Luxemburger ihr fast 100 Jahre lang die Führung der Staatsgeschäfte anvertraut.

#### Die Bekanntesten Politiker von der CSV:

Léon Kauffmann, Emile Reuter, Joseph Bech, Pierre Dupong, Pierre Frieden, Pierre Werner, Jacques Santer a Jean-Claude Juncker und Luc Frieden.

#### Die Struktur der CSV:

Die CSV hat eine Struktur, die macht, dass die meisten Menschen in die Politik eintreten können, ob sie Luxemburger, frau, oder Mann, ob Jugendliche oder Rentner sind. Sie wollen jedem eine Chance geben die Zukunft selbst zu gestalten egal wie sie sind.

#### Die wichtigsten Ziele der CSV 2024-2028:

- Diese wichtigsten Themen wie Kaufkraft, junge Familien, Wohnungsbau, Gesundheit, Sicherheit, Bildung, Wirtschaft, Klimawandel, Mobilität und Digitalisierung.
- Die Partei plant, die Steuern zu senken und die Wirtschaft durch die Förderung von Start-ups und die Erweiterung der Finanzbranche zu stärken.
- Die CSV möchte auch die Gehaltsobergrenzen für Anwärter an die aktuellen Immobilienpreise und Inflation anpassen, junge Erstkäufer von den Eintragsgebühren befreien und alternative Finanzierungsmodelle wie den Mietkauf fördern.
- Eine weitere Priorität ist es, die Eltern zu entlasten, indem sie das Recht haben, vier Stunden weniger pro Woche zu arbeiten, solange ihre Kinder die Grundschule besuchen.

## 3.2 LSAP



# Lëtzebuurger Sozialistesche Aarbechterpartei

### Geschichte:

Die LSAP wurde 1896 gegründet. Die Partei ist 128 Jahre alt. 1937 wurden sie für das erste Mal in die Regierung gerufen.

### Die bekanntesten Politiker der LSAP:

Michel Raskin, Albert Bousser, Émile Ludwig, Paulette Lenert, Lydie Schmit, Ben Fayot, Taina Bofferding, Jean Asselborn, Alex Bodry, Franz Fayot, Yves Cruchten und Francine Cloesener.

### Die Struktur der LSAP:

Die LSAP ist Mitglied der Sozialistischen Internationale sowie der Partei der Sozialisten Europas (PSE).

Die LSAP trägt durch ihre Arbeit zur öffentlichen Meinungsbildung und Meinungsäußerung bei, des allgemeinen Wahlrechts. Es ist ein integraler Bestandteil des demokratischen Pluralismus.

### Die wichtigsten Ziele der LSAP:

Die politischen Ziele und Werte der LSAP (Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Sicherheit) werden definiert durch sein Grundprogramm:

- Freiheit: Ohne Freiheit keine Menschenwürde. Die LSAP will deshalb die Freiheit jedes Menschen im Sinne von sozial verantwortbarer Selbstbestimmung. In einer freien Gesellschaft muss sich jeder zum Glauben seiner Wahl bekennen können.
- Gerechtigkeit: Alle Menschen sind gleich an Rechten und Würde.
- Solidarität: Ohne Solidarität gibt es keine lebenswerte menschliche Gesellschaft.
- Sicherheit: Sozialisten wollen das elementare Bedürfnis der Menschen nach Sicherheit erfüllen. Sicherheit ist das Ergebnis praktisch gelebter Solidarität und eine Grundlage für das gesellschaftliche Zusammenleben.

# 3.3 DP

## Demokratische Partei



### Geschichte:

Die DP wurde 1955 gegründet. Bisher war die DP immer nur mit der CSV als zweiter Platz in der Regierung, doch es gab zwei Ausnahmen Gaston Thorn von 1974-1979 und Xavier Bettel von 2013-2023.

### Die bekannten Politiker:

Lucien Dury, Eugène Schaus, Gaston Thorn, Colette Flesch, Charles Goerens, Lydie Polfer, Claude Meisch, Xavier Bettel, Corinne Cahen, Lex Delles.

### Struktur:

Die Demokratische Partei hat jedes Jahr mit ihren rund 6000 Mitglieder ein Termin, wo alle Mitglieder der DP ihre Meinungen, Ideen und Fehler teilen können, das tun sie jedes Jahr damit die Partei weiterkommt und sich verbessert.

### Die wichtigsten Ziele der DP:

- Die Demokratische Partei ist eine gemäßigte Mitte-Rechts-Partei. Die DP steht heute links von der CSV, in der Mitte des politischen Spektrums und hat mehr Gemeinsamkeiten mit den britischen Liberaldemokraten oder der deutschen Liberaldemokratischen Partei als mit den belgischen liberalen Parteien.
- In der Wirtschaftspolitik ist die DP ein starker Verfechter des Privateigentums, des Freihandels und des freien Marktes.
- Steuern spielen im Programm der Partei eine große Rolle. Er ist auch ein Befürworter der Landwirtschaft, insbesondere der Weinindustrie. Er setzt sich seit langem für die Entwicklung der Kernenergie ein.
- Die DP kontrollierte im Allgemeinen oder immer die für Verkehr, öffentliche Arbeiten, öffentlichen Dienst und Energie zuständigen Ministerien.
- Die DP ist die entschiedenste Partei, die sich für bürgerliche Freiheiten einsetzt.
- Zwischen 1974 und 1979 legalisierte er Abtreibung und Scheidung und schaffte die Todesstrafe ab.
- Die DP konzentriert sich auch auf die Belange von Minderheitengruppen, insbesondere Migrantengruppen, aber auch Homosexuellen und alleinerziehenden Müttern.

## 3.4 Déi gréng



### **Geschichte:**

Die gréng wurde 1983 gegründet. Die ökologische Partei probiert seit dem 23. Juni 1983 viel für die Umwelt zu tun. Im Jahr 1984, dem Jahr, in dem die Grünen zum ersten Mal an den Parlamentswahlen teilnahmen, erhielten sie zwei von 64 Sitzen. 1989 kamen die beiden aus der Spaltung hervorgegangenen grünen Parteien bereits auf vier Sitze von 60, seit 1994 auf fünf Parlamentssitze.

### **Die bekannten Politiker:**

Joëlle Welfring, Meris Šehović, Sam Tanson, François Bausch

### **Struktur:**

Die Partei gliedert sich in Lokalsektionen, Regionalsektionen und Bezirke.

Die Lokalsektionen und Bezirke haben Programmautonomie. Programme müssen in Einklang stehen mit der Grundsatzklärung, den nationalen Wahlprogrammen, den politischen Richtlinien und Stellungnahmen der Partei.

### **Die wichtigsten Ziele von der Partei die gréng**

- Ökologie
- Menschenrechte und Solidarität
- Demokratie
- soziale Gerechtigkeit
- Strukturwandel in der Wirtschaft
- Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen
- die gleichberechtigte Teilhabe von Einwanderern
- die Ablehnung von Gewalt
- Engagement für ein ökologisches und soziales Europa

## 3.5 Dei Lénk



### **Geschichte:**

Die 80er/90er Jahre waren geprägt von der Implosion des sogenannten kommunistischen Systems nach seinen totalitären Auswüchsen; durch die zunehmenden Beweise für den Schaden, den die neoliberale Offensive seit den 1970er Jahren angerichtet hat; durch die offensichtliche Gefahr des Einflusses des Finanzkapitals.

In diesem Zusammenhang entstanden in vielen Ländern Initiativen für eine Neugründung und Neuzusammensetzung der Linken. In Luxemburg wurde 1994 erstmals „Nei Lénk“ gegründet. Bei den Wahlen 1994 erzielten die konkurrierenden Listen von Nei Lénk und der Kommunistischen Partei nur ein mageres Ergebnis und keine Abgeordneten.

Das Scheitern und die negativen Auswirkungen des Wahlkampfs begünstigten eine neue Kundgebung. So entstand im Januar 1999 „Déi Lénk“.

Dank der neuen Einheit erhielt déi Lénk einen Sitz bei den Wahlen im Oktober 1999. Der Wahlerfolg in Esch führte dazu, dass sie an einer Dreierkoalition teilnahm: Sozialistische Partei, déi Gréng und déi Lénk (bis 2004). Vor den Parlamentswahlen 2004 war die Einheit zerbrochen. Die PCL präsentierte sich mit eigenen Listen. Keine Partei erhielt einen Sitz. Aber 2009 wird déi Lénk zunächst mit einem Sitz in die Abgeordnetenkammer zurückkehren, ab 2013 dann mit zwei Sitzen, und 2023 bekamen sie noch einmal zwei Sitze.

### **Bekanntes Politiker der Partei die Lénk:**

ARENDE Patrizia, BAUM Marc, CECCHETTI Myriam, DIDERICH Gary, ERPELDING Thessy, REULAND Nathalie, THOMA Carole, TONNAR Serge, WAGNER David

### **Struktur:**

Der politische Kontext wurde in den neuen Statuten so formuliert: Wir konnten die Entstehung eines globalen Widerstands gegen eine Entwicklung beobachten, die dazu neigte, alles, einschließlich des Menschen, auf die Warenform zu reduzieren, um der Logik entsprechend Profit zu machen des Kapitals. Allerdings wäre die Überwindung des Kapitalismus kein Selbstzweck, sondern die Voraussetzung für eine egalitäre, kooperativere, demokratischere – menschlichere – Gesellschaft. Auch friedlicher, mit der Ablehnung jeglicher Militarisierung der Gesellschaft. Auch mehr Respekt vor der Erhaltung der nichtmenschlichen Natur, der Erhaltung von Ressourcen und ihrer gerechten Verteilung

## Die wichtigsten Ziele der Partei die Lénk:

- Menschliche Arbeit schafft Wohlstand, baut soziale Bindungen auf und fördert das kollektive Wohlergehen.
- Die solidarische soziale Sicherheit ist die wichtigste gesellschaftliche Errungenschaft des 20. Jahrhunderts, der wir unter anderem ein effizientes und inklusives Gesundheitssystem verdanken.
- Die Familienpolitik muss im Dienst der Bekämpfung der Prekarität jedes Einzelnen stehen, der einen Haushalt ausmacht, aber auch im Dienst der Chancengleichheit und der Geschlechtergleichheit.
- Das Recht auf angemessenen Wohnraum ist ein Grundrecht, das vom Staat gewährleistet und geschützt werden muss.
- Schule muss eine emanzipatorische Funktion haben und gleichzeitig den Zugang zum Beruf gewährleisten.
- Eine Politik zugunsten der größtmöglichen Zahl ist Teil einer entgegengesetzten Bewegung: Wir müssen die öffentlichen Einnahmen erhöhen, indem wir Unternehmen und Großkapital stärker besteuern, um nachhaltige Investitionen und effektive öffentliche Dienstleistungen zu finanzieren.
- Im Hinblick auf die Mobilität stellt die Qualität des ÖPNV-Angebots einen zentralen Faktor dar.
- Wir brauchen eine Landwirtschaft, die natürliche Prozesse respektiert und gesunde Lebensmittel produziert.
- Die Rechte der Bürger müssen unermüdlich verteidigt und in ihrem Umfang kontinuierlich erweitert werden.
- Migration sollte nicht verurteilt oder gefürchtet werden; sie ist ein Phänomen, das die Menschheit seit ihren Anfängen begleitet und die Gesellschaften bereichert.

## 3.6 ADR



# D'Alternativ Demokratesch Reformpartei

### **Geschichte :**

Die Ungerechtigkeiten im Rentensystem stehen am Anfang der ADR. Am 12. Mai 1987 wurde der „Aktionsausschuss 5/6 Rente für alle“ gegründet.

Zwei Jahre später, am 18. Juni 1989, gehen 4 Mitglieder des Aktionskomitees direkt zur Kammer und die ADR ändert erneut ihren Namen und wird nach 19 Jahren zu einer „richtigen“ Partei.

Seit dem Parteitag vom 25. März 2012 ist Fernand Kartheiser Präsident und Jean Schoos Generalsekretär der Alternative „Democratic Reform Party.“

### **Die bekanntesten Politiker der ADR:**

Fred Keup, Gast Gibéryen, Roy Reding, Fernand Kartheiser, Jean Schoos.

### **Die wichtigsten Ziele der ADR:**

- Menschenrechte und individuelle Freiheiten;
- parlamentarische Demokratie in Form einer konstitutionellen Monarchie;
- Einrichtung einer direktdemokratischen Volksabstimmung der Bürger zu wichtigen Themen (Referenden);
- Pressefreiheit ;
- Gerichtliche Unabhängigkeit;
- Geschlechtergleichheit;
- soziale Gerechtigkeit ;
- Erhaltung und Förderung der luxemburgischen Sprache;
- Sehen Sie das Erbe Luxemburgs in der griechisch-römischen Zivilisation mit jüdisch-christlichen Traditionen;
- Luxemburg als Zufluchtort für politisch und religiös Verfolgte sehen;
- Integration von Flüchtlingen und Einwanderern in die luxemburgische Gesellschaft unter Wahrung der luxemburgischen, europäischen und demokratischen Werte;
- für die Schaffung einer gemeinsamen europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik;
- Engagement für eine grüne und umweltfreundliche Politik und den ethischen Umgang mit Tieren.

## 3.7 Piraten



### Geschichte:

Die Piratenpartei Luxemburg wurde am 4. Oktober 2009 in Luxemburg-Stadt von 14 Interessierten gegründet. Im August 2021 hatte die Partei rund 420 Mitglieder.

Sven Clement, Mitbegründer der Partei, amtierte bis 2018 als Präsident und ist seitdem Ehrenpräsident der Partei.

### Bekannteste Politiker der Partei Piraten:

Sven Clement, Marc Goergen, Ben Polidori.

### Die wichtigsten Ziele der Piraten:

- Die Partei fordert vom Staat mehr Transparenz, freien Zugang zu Informationen und Bildung.
- Sie fordern eine grundlegende Reform des Urheber- und Patentrechts.
- Das Grundprinzip der Partei ist die Basisdemokratie, die es jedem Mitglied ermöglicht, die Zukunft der Partei aktiv mitzugestalten.
- Als Verteidiger eines selbstbestimmten Lebens verteidigen Piraten auch das Recht auf gesellschaftliche Teilhabe, gleiche Chancen für alle und die Neutralität des Staates gegenüber Religionsgemeinschaften.
- Piraten setzen sich für einen besseren Tierschutz ein, der der Würde aller Lebewesen gerecht wird.
- Der Erhalt einer gesunden Natur und einer gesunden Lebenswelt geht für uns mit einem fortschrittlichen Tierschutz einher, bei dem der Mensch im Einklang mit seiner Umwelt lebt.

## 3.8 Déi *K*onservativ

déi *K*onservativ

### Geschichte:

Der aktuelle Nationalpräsident der Partei dei Konservativ Joe Thein, war am anfang ein Teil der Partei ADR, wo er ausgeschlossen wurde. Er gründete die Partei der 21.3.2017.

### Die bekanntesten Politiker der Partei:

Joe Thein.

### Die wichtigsten Ziele der Partei:

Die Konservativen sind eine Partei, die laut ihrem Gründer konservativ und patriotisch sein will.

## 3.9 Fokus.



### **Geschichte :**

Die Partei wurde der 21 Februar 2022 von Frank Engel der alte Präsident der CSV gegründet, er wurde auch von Marc Ruppert, ehemaliger Generalsekretär der DP, Gary Kneip, ehemaliges Mitglied der DP und Gewerkschaftsführer, und Luc Majerus, grüner Gemeinderat von Esch-sur-Alzette unterstützt

### **Die wichtigsten Ziele:**

- Für die Partei Fokus ist eine breite Beteiligung an politischen Prozessen die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Integration.
- Die luxemburgische Gesellschaft entwickelt sich so vielfältig und abwechslungsreich, dass die Partei Fokus neue Grundlagen für gegenseitiges Verständnis und Zusammenarbeit schaffen müssen. Nebeneinander, nicht nebeneinander.
- Gemeinsam mit den Bürgern sucht die Partei nach ehrlichen und ausgewogenen Lösungen.

## 3.10 KPL



### **Kommunistische Partei Luxemburgs**

### **Geschichte:**

Die KPL wurde am 2. Januar 1921 in Niederkorn durch eine Abspaltung von der Sozialistischen Partei (der heutigen LSAP) gegründet und ist eine der ältesten politischen Parteien in Luxemburg.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs war die Partei Bestandteil der Regierung der Nationalen Einheit (1945–1947). Ihr Premierminister war Charles Marx. Nach Marx' Tod bei einem Autounfall im Jahr 1946 wurde er durch Dominique Urbany ersetzt. Nach dem Tod des Vorsitzenden der Luxemburger Sozialistischen Arbeiterpartei (LSAP) brach die Koalition jedoch zusammen. Nachdem das Prinzip einer All-Inclusive-Regierung aufgehoben war, wurde die KPL aus der nächsten Regierung ausgeschlossen und kehrte nie wieder in die Regierung zurück.

Im Jahr 1964 schätzte das US-Außenministerium die Mitgliederzahl der Partei auf etwa 5.003. Bei den Parlamentswahlen in Luxemburg im selben Jahr erzielte die Partei 12,4 % der Stimmen und gewann fünf von 56 Sitzen in der Abgeordnetenkammer . Die Vertretung der Partei in der Kammer erreichte nach den Parlamentswahlen von 1968 mit sechs

Abgeordneten ihren Höhepunkt, ist seitdem jedoch zurückgegangen und hat ihren letzten Abgeordneten bei den Parlamentswahlen in Luxemburg 1994 verloren.

### **Die wichtigsten Ziele der Kommunistischen Partei:**

- die Partei setzt sich für die Rechte der Mitter und die Abschaffung des Kapitalismus ein.
- Die Partei fordert außerdem die Umgestaltung der Armee zu einem zivilen Hilfsdienst.
- Die Schließung aller Militäranlagen in Luxemburg und den Austritt Luxemburgs aus der NATO.



## **3.11 Volt**

### **Geschichte:**

Die Partei wurde der 10 November 2018 gegründet.

Den Namen Volt kommt von der internationalen Maßeinheit des elektrischen Potentials. Sie haben diesen Namen gewählt, weil sie neue Energie nach Europa bringen wollen und weil der Name unser schnelles und effizientes Team repräsentiert. Darüber hinaus ermöglicht die Verwendung eines internationalen Wortes, den gleichen Namen in ganz Europa zu behalten.

### **Die wichtigsten Ziele der Partei:**

- Europäisch, Demokratisch, Aktiv: Sie streben ein gemeinsames Europa mit einer echten parlamentarischen Demokratie an.
- Klimaneutral, Unternehmerisch, Wissenschaftlich: Sie möchten eine nachhaltige und generationengerechte Marktwirtschaft fördern, die in Dekarbonisierung, Unternehmertum und Digitalisierung Chancen statt Hindernisse sieht. Sie planen, Luxemburg bis 2035 CO2-neutral und bis 2040 klimaneutral zu machen.
- Selbstbestimmt, Solidarisch, Inklusiv: Sie streben eine Gesellschaft an, in der jeder teilhaben und gesund leben kann
- Förderung der Europäischen Union: Sie wollen die EU und ihre Institutionen weiter stärken, um ein noch harmonischeres Zusammenleben und eine noch engere Verbindung mit den Nachbarländern zu schaffen.

# 3.12 Fräiheet



## Geschichte:

Die Partei Fräiheet wurde im Juni 2023 von Roy Reding in Luxemburg gegründet. Roy Reding war am Anfang ein unabhängiger Teil der ADR.

Der Auslöser für seinen Eintritt in die nationale Politik war der Vertrag über eine Verfassung für Europa, den er politisch ablehnte. Nachdem er bei den Wahlen im Oktober 2018 mit einem Stimmenzuwachs von 12,4% wieder ins Parlament gewählt wurde, durfte er nicht mehr für die Kammerwahl 2023 antreten.

## Die wichtigsten Ziele der Partei:

- Erhalten der Menschenrechte.
- Mitspracherecht bei allen wichtigen Entscheidungen, die über die Bürger getroffen werden, einsetzen.
- Gesundheitssektor.
- das Anpassen der Steuern für Rentner, Wittwer, Junggesellen und alleinerziehende Eltern.

# Kapitel 4

## Wahlergebnisse und Umfrageergebnisse

### 4.1 Verlauf vom Wahltag.

Jede 5 Jahre wählen die Bürger 60 Abgeordnete für die Abgeordnetenversammlung gewählt. Die Wahllisten werden 87 Tage vor dem Wahltag vom Rat der Bürgermeister und von den Schöffen vorübergehend abgeschlossen. Die Listen werden im Gemeindesekretariat oder im Versammlungsraum des Gemeinderates vom 86. bis 79. Tag vor dem Wahltag hinterlegt, damit die Bürger sie einsehen können.

1. Die Wahlen finden an einem Sonntag statt.
2. Die Wahlbüros sind von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet.
3. Die Wähler müssen ihre Wählerkarte und ihren Identitätsausweis bereithalten.
4. Die Bürger können ihre Stimmen für eine bestimmte Partei oder einen einzelnen Kandidaten vergeben.
5. Die Wähler können auch Briefwahl beantragen, wenn sie am Wahltag im Ausland sind.
6. In Luxemburg werden professionelle Beamte mit leitenden Positionen in verschiedenen Ministerien damit beauftragt, die Stimmzettel auszuzählen. Diese Beamten sind qualifiziert und gewährleisten die Richtigkeit und Fairness des Wahlprozesses.
7. Die Stimmen werden ausgezählt und die Ergebnisse sind dann am selben Abend in den Fernsehern, Zeitungen und Radios übertragen.



## 4.2. Resultate der Wahlen in Luxemburg 2023.

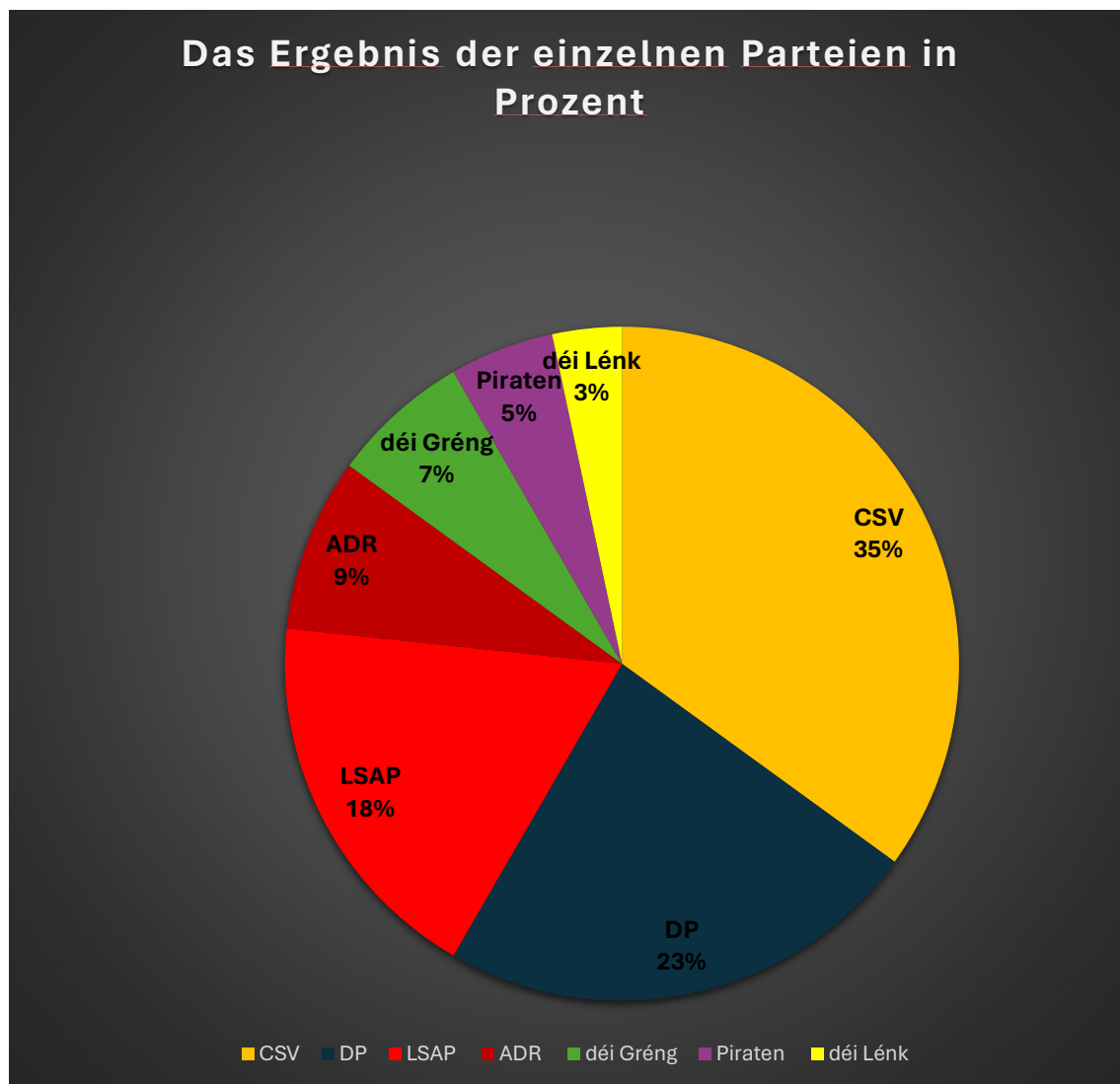
Im Norden haben die meisten Leute für die CSV gewählt, dort waren es immer zwischen 28,82% und 37,01% und die DP zwischen 13,35% und 17,55%.

Im Osten hat die CSV 23,23% aber, bis zu 40,43% waren und die DP zwischen 20,07% und 24,92%.

Im Zentrum, war auch die CSV wieder am beliebtesten, zwischen 24,97% und 36,26%, wobei die DP nur 19,78% und 25,25% bekam.

Im Süden kam es von 21,71% bis zu 37,28% doch die DP bekam nur 14,11% und bis 15,34%.

Am meisten wurde für die CSV gewählt. Der CSV folgten dann, die DP und die LSAP.



**Vergleich der Anzahl der Sitze, die jede Partei in den Jahren 2018 und 2023 bekam :**

Partei	2018	2023
CSV	21	21
DP	12	14
LSAP	10	11
ADR	4	5
Déi Gréng	9	4
Piraten	2	3
Déi Lénk	2	2

## 4.3 Einige wichtige Punkte vom Koalitionsvertrag

Da die Ergebnisse für die CSV von ausschlaggebender Bedeutung für ihre Beteiligung an der Regierungsbildung waren, führte die CSV-Gespräche mit anderen Parteien, um einen Anteil von über 51 % zu erreichen und die Regierung zu bilden, und es kam zu einem Abkommen zwischen der CSV und der DP. Hier werde ich einige wichtige Punkte dieser Vereinbarung aufzählen:

### 1.- Wohnungsbau:

#### a.- Unterstützung der Kommunen bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnungsbau (Seite: 42 des Koalitionsvertrags).

Die Regierung plant, Gemeinden dabei zu unterstützen, mehr bezahlbaren Wohnraum in Eigenregie zu schaffen, indem sie die finanzielle Unterstützung erhöht und Fachwissen bereitstellt. Es soll eine Beratungsstruktur für die Umsetzung von Wohnbauprojekten geschaffen werden.

#### b.- Förderung der sozialen Mietverwaltung (Seite 42 der Koalitionsvereinbarung).

Die Regierung hat beschlossen, die Partnerschaft zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor zu stärken, um mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Außerdem wird sie öffentliche Ausschreibungen nutzen, um den Bausektor stärker zu motivieren, in den Bau von günstigen Wohnungen zu investieren.

#### c.- Finanzielle Unterstützung für die Wohnungsbau (Seite 49 des Koalitionsvertrags).

Die Regierung plant, das Gesetz zur Eigenheimzulage vom 7. August 2023 zu evaluieren und gegebenenfalls an die Entwicklung des Immobilienmarktes und der Inflation anzupassen.

### 2.- Gesundheit:

#### a.- Förderung der Früherkennung von Krankheiten (Seite 86 des Koalitionsvertrags).

Die Regierung will die Prävention und die Früherkennung im Gesundheitsbereich verbessern. Sie wird eine nationale Präventionsstrategie ausarbeiten und den Hausärzten und Referenzärzten eine wichtige Rolle zuweisen.

#### b.- Ambulante Medizin (Seite 89 des Koalitionsvertrags).

Die Regierung hat das Vorhaben, die Ansiedlung von Arztpraxen im ganzen Land zu fördern, um eine bessere Zugänglichkeit zu Gesundheitsversorgung zu gewährleisten.

#### c.- Gemeinschaftspraxis (Seite 89 des Koalitionsvertrags).

Die Regierung hat das Vorhaben, die Entwicklung von Gruppenpraxen im medizinischen Bereich zu fördern.

**d.- Häusliche Krankenpflege (Seite 90 des Koalitionsvertrags).**

Der Text stellt das Vorhaben der Regierung vor, die häusliche Krankenpflege in bestimmten Fällen zu fördern, indem ein geeigneter rechtlicher, finanzieller und logistischer Rahmen geschaffen wird. Der Krankenhausarzt wird die Behandlung koordinieren, die elektronische Patientenakte wird die Kommunikation erleichtern und die Familie des Patienten wird betreut.

**3.- Wirtschaft:**

**a.- Beziehungen zu den USA und England (Seite 23 des Koalitionsvertrags).**

Der Text betont die Bedeutung der transatlantischen Beziehungen für die Politik Luxemburgs und der EU angesichts der globalen Krisen. Er bekräftigt, dass sich Luxemburg für eine verstärkte Zusammenarbeit mit den USA, sowohl innerhalb der NATO als auch auf bilateraler Ebene, einsetzen wird.

**b.- Beziehungen zu China (Seite 23 des Koalitionsvertrags).**

Dies beschreibt die Position Luxemburgs zu China, das für die Europäische Union zugleich Partner, Konkurrent und systemischer Rivale ist. Er betont, dass Luxemburg gute bilaterale Beziehungen mit China pflegen wird, unter Berücksichtigung seiner wirtschaftlichen Interessen und seiner Werte, insbesondere der Menschenrechte. Er hebt auch die Bedeutung der multilateralen Zusammenarbeit mit China bei Querschnittsthemen wie dem Kampf gegen den Klimawandel hervor.

**4.- Umwelt:**

**a.- Unterstützung der Partnerländer beim Klima und Umweltschutz (Seiten: 28 und 29 des Koalitionsvertrags).**

Der Klimawandel bedroht die Lebensgrundlagen weltweit und besonders strukturschwache Länder. Die Regierung möchte die Zusammenarbeit im Umweltschutz intensivieren, um diesen Ländern beim Aufbau ihrer Resilienz zu helfen.

**b.- Umweltschutz (Seite: 45 und Seite: 50 des Koalitionsvertrags).**

Die Regierung plant, die Umweltschutzgesetze anzupassen, um den Wohnraumbau nicht zu behindern, und neue Instrumente zur Förderung der Biodiversität in Stadtvierteln zu identifizieren. Es wird auch geprüft, ob Industriebranchen von bestimmten Naturschutzauflagen befreit werden können.

**c.- Nachhaltige Finanzwirtschaft (Seite 51 des Koalitionsvertrags).**

Die luxemburgischen Ministerien werden sich verstärkt für nachhaltige Finanzen und Impact Finance einsetzen, um Luxemburgs führende Position in diesem Bereich zu stärken. Dabei sollen Synergien zwischen Klimaschutz und dem Erhalt der biologischen Vielfalt genutzt werden.

**d.- Anpassung an den Klimawandel (Seite 59 des Koalitionsvertrags).**

Die Regierung plant eine gründliche Analyse der Auswirkungen des Klimawandels und die Aktualisierung der Anpassungsstrategie. Sie beabsichtigt, konkrete Maßnahmen umzusetzen und finanzielle Mittel bereitzustellen, um die Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft zu stärken.

## **5.- Bildung**

### **A.- Grundschule:**

**a.- Parallele Alphabetisierung in Deutsch und Französisch (Seite 118 des Koalitionsvertrags).**

Das Pilotprojekt Zesumme wuessen! zur Alphabetisierung in Französisch wird fortgesetzt und evaluiert. Eine allgemeine Einführung könnte ab 2026/2027 sein. Es wird auch ein Konzept für den Übergang in die Sekundarstufe entwickelt.

### **B.- Gymnasium/Lycée:**

**a.- Modernisierung des Lehrprogrammes im Lycée/Gymnasium (Seite 122 des Koalitionsvertrags).**

Ein Konsultationsprozess zur Modernisierung der Sekundarstufe-Lehrpläne wurde eingeleitet. Dabei werden Kompetenzen des 21. Jahrhunderts, alternative Lehrmethoden und die Bewertung betont. Der Projektunterricht wird gefördert und digitale Kompetenzen sollen verankert werden. Weitere Themen wie Nachhaltigkeit, Gesundheit, Finanzen und Staatsbürgerschaft werden integriert.

### **C.- Schule für Erwachsene:**

**a.- Maßnahmen gegen Schulabbruch (Seite 125 des Koalitionsvertrags).**

Das CISP-Netz wird erweitert, um Jugendliche in Gefahr des Schulabbruchs aufzunehmen und zu betreuen. Die Programme zur Bekämpfung von Schulabbrechern werden verstärkt.

**b.- Eine "Education School" an der Uni Luxemburg (Seite 121 des Koalitionsvertrags).**

Der Rechtsrahmen der Universität Luxemburg wird überarbeitet, um die Einrichtung einer "Educational School" zu ermöglichen. Ziel ist es, mehr Grundschullehrer auszubilden und die praxisnahe Ausbildung und Forschung zu fördern. Der Bachelor in Erziehungswissenschaften bleibt der bevorzugte Zugangsweg zum Beruf. Rund 180 Studierende werden jährlich an der Universität Luxemburg unterrichtet. Eine Analyse und Bewertung der Ausbildungen und des Profils des Lehrers als "Generalist" findet statt.

## **6.- Familie: (Seiten: 68 und 69 des Koalitionsvertrags).**

### **a.- Mehr Zeit in der Familie**

Seit der Reform der Elternzeit im Jahr 2016 erfreut sich diese eines enormen Erfolgs. Die Regierung plant, die Elternzeit, um bis zu drei Monate zu verlängern.

### **b.- Erziehungsurlaub für Eltern**

Der Mutterschaftsurlaub wird flexibilisiert, so dass schwangere Frauen bis zu sechs Wochen pränatalen Urlaub in postnatalen Urlaub umwandeln können, je nach persönlicher Situation und in Absprache mit Arzt und Arbeitgeber.

### **c.- Teilzeitarbeit**

Die Regierung plant, Eltern von Kindern unter dreizehn Jahren auf Antrag des Arbeitnehmers maximal vier Stunden unbezahlte Familienteilzeit pro Woche für Vollzeitbeschäftigte zu gewähren.

### **d.- Familienbeihilfe**

Die Regierung plant, Eltern von Kindern unter dreizehn Jahren auf Antrag des Arbeitnehmers maximal vier Stunden unbezahlte Familienteilzeit pro Woche für Vollzeitbeschäftigte zu gewähren.

## **7.- Jugend: (Seiten: 129 und 130 des Koalitionsvertrags)**

### **a.- Unterkünfte für Jugendliche**

Mehr Unterkünfte für Kinder mit Notfall und Aufsicht.

### **b.- Nationaler Jugenddienst**

Ein Zentrum zum Lernen und Spaß haben mit Sprachen und Kulturen.

### **c.- Kultureller Austausch**

Programme, die jungen Europäern beim Lernen, Arbeiten und Reisen helfen.

### **d.- Entwicklung von Programmen für den Jugendaustausch in Europa (Erasmus mit mehr Erleichterungen) (Seiten: 21 und 22 des Koalitionsvertrags).**

Dazu gehören akademische und berufliche Förderprogramme sowie Freiwilligenprogramme und Projekte für junge Menschen wie das Europäische Solidaritätskorps. Das Programm Erasmus+ erleichtert beispielsweise die Mobilität von Studierenden, aber auch Projekte junger Freiwilliger in ganz Europa. Solche Projekte tragen dazu bei, den Erfolg künftiger Generationen zu sichern. Die Regierung wird diese Projekte maßgeblich unterstützen.

## **8.- Elektronische Wahlen (Seite 9 des Koalitionsvertrags).**

Die Regierung wird eine Analyse im Hinblick auf die Einführung der elektronischen Stimmabgabe in der Wahlkabine durchführen, was sowohl für den Wähler als auch für die zuständigen Behörden eine Vereinfachung darstellt, ohne dass die Sicherheit der Wahlen gefährdet wird. Eine digitale Abstimmung ermöglicht es, unbeabsichtigte ungültige Stimmzettel oder Fristüberschreitungen bei der Briefwahl zu vermeiden.

## **9.- Ein gesichertes Internet (Seite 11 des Koalitionsvertrags).**

Die Regierung arbeitet daran, das Internet sicherer zu machen, insbesondere für den Schutz von Kindern und Jugendlichen. Auf internationaler Ebene unterstützt sie die Zusammenarbeit im Kampf gegen illegale Inhalte und Fehlinformationen.

## **10.- Digitalisierung in allen Bereichen (Seite 13 des Koalitionsvertrags).**

Luxemburg hat durch technologischen Fortschritt, Weiterbildungsprogramme und die Einführung einer Digital Academy und eines GovTechLab an Anerkennung gewonnen. Die Regierung strebt an, die Weiterbildungsmöglichkeiten im öffentlichen Dienst zu erweitern und die Digitalisierung voranzutreiben. Datenschutz und Investitionen in die Infrastruktur sind ebenfalls wichtig.

## **11.- Berufsmobilität (Seite 14 des Koalitionsvertrags).**

Die Regierung will die berufliche Mobilität zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor fördern.

## **12.- Mehr Polizisten (Seite 112 des Koalitionsvertrags).**

Die Polizei wird eine lokale Einheit einrichten, um die Nähe zu den Bürgern zu stärken und Präventionsarbeit vor Ort zu leisten. Die Befugnisse der Gemeindebeamten werden erweitert, um die Prävention zu fördern. Zudem wird die Regierung einen rechtlichen Rahmen für die ordnungsgemäße Durchführung von Versammlungen einführen.

## **13.- Bekämpfung der Armut (Seite 82 des Koalitionsvertrags).**

Der Kampf gegen die Armut erfordert, dass die finanzielle Unterstützung für einkommensschwache Haushalte regelmäßig ansteigt. Es wird darüber nachgedacht, die Steuergutschrift für bestimmte Berechtigte zu erweitern und eine Zusatzbeihilfe für ältere Menschen einzuführen.

## 4.4. Das neue Gouvernement.

Die Mitglieder der Regierung in der Reihenfolge ihres Vorrangs

Name	Position in der neuen Regierung	Studium	Beruf
Luc Frieden (CSV)	Premierminister	Rechtswissenschaft	Anwalt
Xavier Bettel (DP)	Vize-Premierminister  Minister der Auswärtigen und Europäischen Angelegenheiten, der Zusammenarbeit, des Außenhandels und der Großregion	Rechtswissenschaft	Anwalt
Martine Hansen (CSV)	Ministerin für Landwirtschaft, Ernährung und Weinbau	Agrarwissenschaft	Lehrerin
Claude Meisch (DP)	Minister für Bildung, Kinder und Jugend  Minister für Wohnungswesen und Raumordnung	Wirtschaftsmathematiker	Bankangestellter
Lex Delles (DP)	Minister für Wirtschaft, KMU, Energie und Tourismus	Rechtswissenschaft / Erziehungswissenschaften	Lehrer
Yuriko Backes (DP)	Ministerin für Verteidigung  Ministerin für Gleichberechtigung der Geschlechter und Vielfalt  Ministerin für Mobilität und öffentliche Arbeiten	internationalen Beziehungen	Angestellte im luxemburgischen Außenministerium
Max Hahn (DP)	Minister für Familie, Solidarität, Zusammenleben und Gastfreundschaft	Wirtschaftsingenieur	Angestellte im Ingenieurbüro

Gilles Roth (CSV)	Minister für Finanzen	Rechtswirtschaft	Anwalt
Martine Deprez (CSV)	Ministerin für Gesundheit und soziale Sicherheit	Mathematikwissenschaften.	Mathematik Lehrerin
Léon Gloden (CSV)	Minister für innere Angelegenheiten	Rechtswirtschaft	Anwalt
Stéphanie Obertin (DP)	Ministerin für Digitalisierung  Ministerin für Forschung und Hochschulbildung	Allgemeinmedizin	Generalärztin
Georges Mischo (CSV)	Minister für Sport  Minister für Arbeit	Sportstudium	Sportslehrer
Serge Wilmes (CSV)	Minister für Umwelt, Klimaschutz und Biodiversität  Minister für den öffentlichen Dienst	Master in zeitgenössischer europäischer Geschichte	Staatsangestellter in den Nationalarchiven Luxemburgs
Elisabeth Margue (CSV)	Ministerin für Justiz  Beigeordnete Ministerin beim Premierminister, zuständig für Medien und Kommunikation  Beigeordnete Ministerin beim Premierminister, zuständig für die Beziehungen zum Parlament	Rechtswirtschaft	Anwalt
Eric Thill (DP)	Minister für Kultur  Beigeordneter Minister für Tourismus	Bachelor in Management und Master in European Governance.	Angestellte in einer Beratungsfirma für Finanzinstitute

## 4.5. Umfrage: Was die Leute von dem neuen Gouvernement erwarten?

Am Tag der Parlamentswahlen (08. Oktober 2023) ging ich von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr in das Wahllokal meiner Gemeinde und bat den Leiter um die Erlaubnis, eine Umfrage für mein Trapé mit den Wählern durchzuführen. Ich bereitete eine offene Frage vor, um herauszufinden, welche Prioritäten die Menschen haben und was sie von der neuen Regierung erwarten. Ich hatte eine Tabelle mit einigen Themen vorbereitet, die ich für wichtig hielt, und um ihnen ein Beispiel zu geben. Die Antworten der Befragten finden Sie in Form einer Tabelle und einer Grafik. Anschließend folgt eine Analyse dieser Ergebnisse.

Thema	Mann	Frau	Total
Famillie	2	2	4
Ausbildung	2	7	9
Gesundheit	4	7	11
Transport	0	1	1
Wohnungsbau	12	4	16
Umwelt	2	4	6
Soziale schwäche	6	2	8
Intégration von Ausländern	2	2	4
Inklusion behinderter Menschen	1	2	3
Sicherheit	3	2	5
Justiz	1	0	1
Wirtschaft	2	2	4
Arbeit	1	1	2
Gehalt	2	1	3
Mehr Personal im medizinischen Bereich	1	0	1
Kein Vertrauen in die Regierung	0	1	1
fast alles perfekt	0	1	1
<b>Total</b>	<b>41</b>	<b>39</b>	<b>80</b>

## Analyse der Informationen in der Tabelle

Ich habe 80 Leute gefragt, was sie von der neuen Regierung halten, und am meisten gefragt war der Wohnungsbau mit 20% der Stimmen (16 Leute). An zweiter Stelle war die Gesundheit mit 13,75% der Stimmen (11 Leute), und danach, die Ausbildung mit 11,25% (9 Leute).

Die Soziale Schwäche hatte halb so viele wie der Wohnungsbau, sie hatte genau 10% der Stimmen (8 Leute). Einen Platz danach bekam die Umwelt mit 6 Leuten, was 7,50 % der Befragten entspricht.

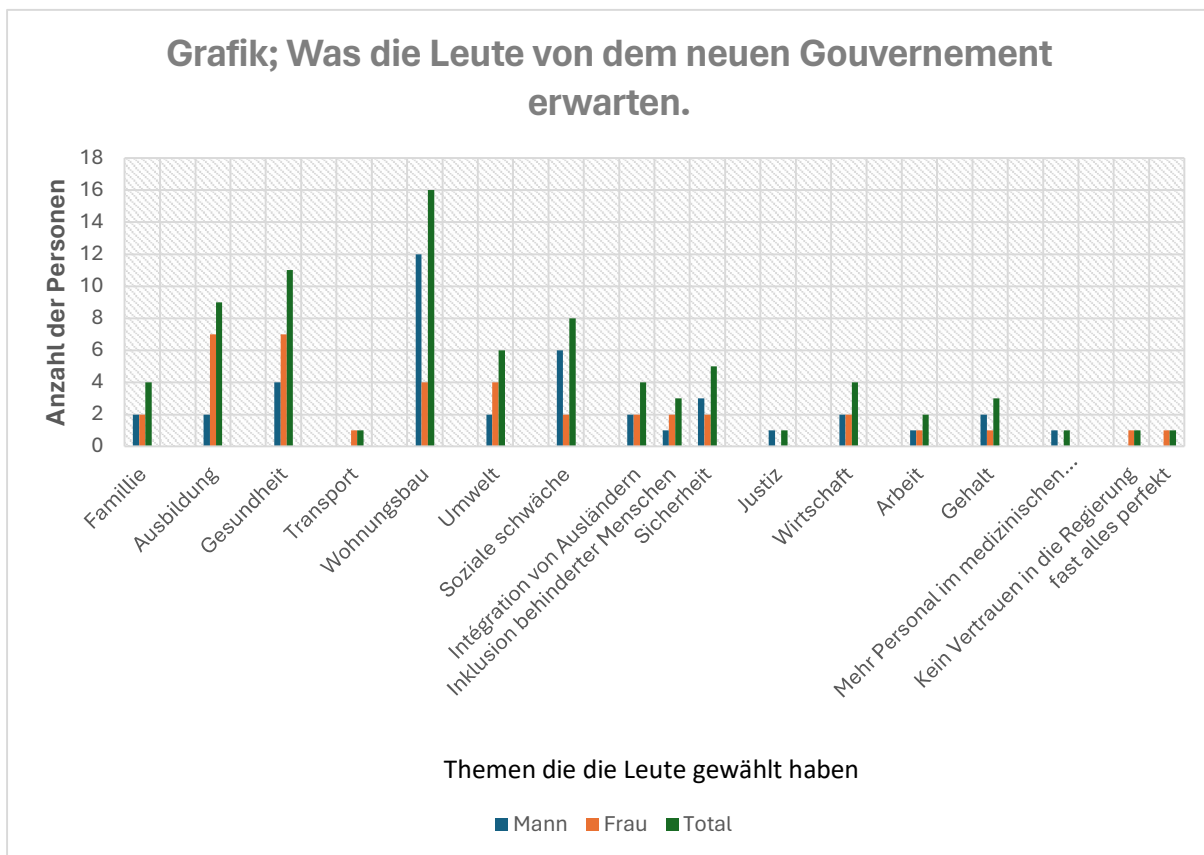
Als nächster ist die Sicherheit mit 6,25% der Stimmen (5 Leute).

Doch jetzt kommen die Familie, die Integration von Ausländern und die Wirtschaft, Jeder von ihnen hatte 5% der Stimmen (4 Leute).

Der Gehalt und die Inklusion von Behinderten Menschen kommen nun jeder mit 3,75% der Stimmen (3 Leute).

Die Arbeit hat ungefähr 2,5% der Stimmen (2 Leute).

Als letztes der Transport, die Justiz, mehr Personal im medizinischen Bereich mit nur 1,25% der Stimmen (1 Person). 1,25% der Stimmen (1 Person) hat kein Vertrauen in die Regierung und auch 1,25% der Stimmen (1 Person) findet das alles fast perfekt.



## **4.6 Interview mit dem Finanzminister Herrn Gilles Roth**

Im Rahmen meines TraPés, hatte ich die großartige Gelegenheit, Herrn Gilles Roth zu treffen, der in den letzten Regierungsbildung nach den Parlamentswahlen 2023 zum Finanzminister ernannt wurde.

Er hat mir freundlicherweise die folgenden Fragen beantwortet :

### **1. Herr Roth, wie wird man eigentlich Finanzminister? Erzählen Sie mir von Ihrer Karriere. Welcher Schritt hat Ihnen am meisten geholfen?**

Gilles Roth: Nach dem Besuch des hauptstädtischen Athenée in Luxemburg habe ich Rechtswissenschaften und Wirtschaft in Luxemburg und in Belgien an der Katholischen Universität in Leuven studiert. Dann bin ich Anwalt geworden und anschließend Regierungsattaché. In dieser Funktion habe ich drei Jahre in Brüssel bei der ständigen Vertretung Luxemburgs bei der EU gearbeitet. Später kam ich zurück ins Finanzministerium.

2000 wurde ich Bürgermeister von Mamer und das bin ich bis zu meinem Wechsel in die Regierung 2023 geblieben. Nach den Kammerwahlen 2004 bin ich 2007 ins Parlament gekommen und konnte mir durch meine Arbeit unter anderem im Finanzausschuss und im Parlament zusätzliches Wissen aneignen und auch die Politik der Christlich-Sozialen Volkspartei mitprägen.

Aufgrund dieser Erfahrungswerte und eines guten Wahlergebnisses bei den Nationalwahlen 2023 hat mich der damalige Formateur - und aktueller Premierminister - dem Großherzog als Finanzminister vorgeschlagen.

### **2. Was macht Ihr Ministerium?**

Gilles Roth: Das Finanzministerium hat viele Aufgaben und Verantwortungsbereiche. Es befasst sich mit dem Staatshaushalt einschließlich Steuerfragen, wobei die Steuerbehörden dem Finanzminister unterstellt sind. Steuern werden zum Beispiel verwendet, um Schulen zu finanzieren. Es ist ebenfalls zuständig für die Staatsdomäne, also für die Grundstücke und Gebäude, die dem Staat gehören oder die er gemietet hat. Das Finanzministerium hat darüber hinaus die Aufsicht über verschiedene Behörden. Neben der Steuerverwaltung für die direkten Steuern sind das die Registrierungs- und Mehrwertsteuerverwaltung, das Katasteramt und der Zoll. Das Amt für Exportkredite fällt ebenfalls in den Zuständigkeitsbereich meines Ministeriums. Des Weiteren bestimmt das Finanzministerium auch die Politik in Bezug auf den Finanzsektor, unter anderem mit Blick auf Banken und Fonds. Bei den Investmentfonds ist Luxemburg weltweit größter Investmenthub nach den USA. Das Finanzministerium ist auch für die Beziehungen zu internationalen Finanzinstitutionen zuständig und unterstützt Projekte in Entwicklungsländern über diese Kanäle.

### **3. Was tun Sie für Kinder und Jugendliche?**

Gilles Roth: Kinder und Jugendliche spielen eine wichtige Rolle in unserer Gesellschaft. Sie sind die Zukunft des Landes und spiegeln die Vielfalt Luxemburgs wider. Wir sind eine mehrsprachige Nation mit verschiedenen Nationalitäten. Fast 50% der Bevölkerung in den meisten Gemeinden sind keine Luxemburger. Trotz dieser Vielfalt haben wir es geschafft, den sozialen Zusammenhalt zu bewahren. Der Staat sollte in die Zukunft der Kinder investieren, um sicherzustellen, dass sie ein angemessenes Leben führen können. Jedes Kind sollte eine Bildung erhalten, die auf seine individuellen Fähigkeiten zugeschnitten ist. Eine gute medizinische Versorgung ist ebenfalls wichtig. Kinder sollten in einer Gesellschaft aufwachsen, in der ihre soziale Herkunft keine Rolle spielt. Daher liegt ein besonderer Fokus auf der frühkindlichen Bildung. Neben dem formalen Bildungssystem spielt auch die Betreuung durch die Maison Relais eine wichtige Rolle. Kinder sollen in der Lage sein, von kulturellen und sportlichen Aktivitäten zu profitieren. Der Staat investiert in verschiedene Maßnahmen, damit sie ein angemessenes soziales Umfeld haben.

Der Schutz von Kindern alleinstehender Eltern ist ebenfalls von großer Bedeutung. Oft sind Kinder in dieser Situation einem erhöhten Armutrisiko ausgesetzt. Ab dem 1. Januar 2025 wird es daher eine steuerliche Entlastung für Alleinerziehende geben. Das ist das, was ich als Finanzminister dazu beitragen kann.

Darüber hinaus ist es wichtig, Kinder schon früh mit finanziellen Bildungsinhalten vertraut zu machen. Sie müssen vom Grundschulalter an mit Geld vertraut gemacht werden. Sie sollten lernen, dass man Geld erst verdient und dann ausgeben kann. Sie sollten die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten und Risiken kennen lernen. Das gehört auch zu den Aufgaben des Finanzministers. Geld ist wichtig, aber es ist nicht alles auf der Welt. Doch es ist entscheidend, ein gesundes Verhältnis zum Geld zu entwickeln.

Weil uns finanzielle Bildung wichtig ist, haben wir im Koalitionsvertrag festgehalten, dass wir sie verbessern wollen. Luxemburg hat auch eine nationale Strategie zur Vermittlung von Finanzwissen. Darum kümmern sich die Finanzaufsicht CSSF und die Stiftung des Bankenverbandes ABBL, die „Fondation ABBL pour l'éducation financière“. Um Kinder und Jugendliche besser über Finanzen zu informieren, haben sie Webseiten wie [letzfin.lu](http://letzfin.lu), Apps und Bildungsworkshops ins Leben gerufen. Darüber hinaus engagieren sie sich für eine jährliche Veranstaltung, die „Woch vun de Suen“.

Die fand im März statt und 900 Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 12 Jahren aus 60 Klassen nahmen teil. 74 Freiwillige aus dem Finanzsektor standen den Schülern als Ansprechpartner zur Verfügung. Am 19. März habe ich persönlich in der Grundschule Cents mit den Schülern über das Thema Geld gesprochen.

### **4. Eines der größten Probleme heute ist das Klima. Tun Sie etwas dafür?**

Gilles Roth: Der Klimawandel ist in aller Mund und wir müssen intelligent als Menschen dieser Welt dafür sorgen, dass die Erde auch noch lebenswert ist nicht nur für die nächste, sondern auch für die übernächste und über-über-über-über-nächste Generation. Ich glaube, Luxemburg hat da eine Rolle zu spielen, nicht als kleines Land, sondern als Mitglied großer Staatenbündnisse. Luxemburg ist ein Mitglied des Internationalen Währungsfonds, der

Vereinigten Nationen und auch der Europäischen Union. Ich glaube, da haben wir unseren Beitrag zu leisten. Das tun wir auch, indem wir versuchen, die Klimaziele, die Luxemburg sich selbst aufgelegt hat, zu erreichen. Dazu gehört, dass wir auf alternative Energiequellen setzen, wie Strom aus Fotovoltaik. In der Bevölkerung gibt es ein Bewusstsein dafür, dass es ohne eigene Anstrengungen nicht geht.

Finanzen können und müssen zur Nachhaltigkeit beitragen. So denken viele Menschen, die investieren. Sie wollen dann Aktien oder Fonds, die in grüne Projekte fließen. Dafür gibt es in Luxemburg zahlreiche Angebote. Luxemburg ist nach wie vor führend im Bereich der nachhaltigen Finanzwirtschaft, wie der „Global Green Finance Index“ erneut bestätigt hat.

Wir tun viel dafür. Das Finanzministerium finanziert an der Uni Luxemburg den Lehrstuhl für nachhaltige Finanzen, damit in diesem Bereich Studierende ausgebildet werden können. Wir haben die „Luxembourg Sustainability Finance Initiative“ gegründet, damit Mitarbeiter aus dem Finanzsektor mehr über Nachhaltigkeit lernen. Wir unterstützen die Luxemburger Börse, die führend bei nachhaltigen Anleihen ist.

Gerade habe ich einen 10-Punkte-Plan beschlossen, der für neue, innovative Lösungen sorgen soll und auch soziale und ethische Faktoren mitberücksichtigt. Wir arbeiten auch auf internationaler Ebene mit unseren Partnern zusammen, um die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu erreichen. Mein Ministerium hat einen Dachfonds eingerichtet, der in den grünen Wandel in Schwellenländern investiert. Dabei mindern wir das Risiko, so dass private Investoren an Bord kommen können. Wir haben eine „Climate Finance Task Force“, die als Arbeitsgruppe Initiativen in diesem Bereich entwickelt. Zusammen mit Luxflag vergibt sie auch entsprechende Label. Digitalisierung spielt bei der Nachhaltigkeit eine große Rolle. Deshalb unterstützen wir auch Fintechs, also Unternehmen, die im technischen Bereich der Finanzen aktiv sind.

## **5. Es heißt immer, Luxemburg sei ein wichtiger Finanzplatz, was steckt eigentlich dahinter?**

Gilles Roth: Luxemburg ist einer der führenden Finanzplätze der Welt. Das kommt nicht aus dem Nichts, sondern wir haben es uns erwirtschaftet. Wir haben drei Standortvorteile. Erstens sind wir seit der Gründung der Europäischen Union dabei. So waren wir schon Unterzeichner der Römischen Verträge im Jahr 1957. Zweitens haben wir die Expertise in Luxemburg: Mehr als 65.000 Menschen arbeiten täglich direkt oder indirekt für den Finanzplatz Luxemburg. Wir verfügen über einen florierenden Fondsstandort mit über 5,3 Billionen Euro an Investitionen, das macht ihn zum größten Fondsstandort in Europa. Zum Finanzplatz zählen neben Versicherungen, Kanzleien und Wirtschaftsprüfern auch 118 Banken aus 25 verschiedenen Ländern. Viele Unternehmen aus dem Digitalbezahlsektor wie PayPal, Airbnb Payments, Amazon Pay oder Rakuten haben in Luxemburg ihre europäische Niederlassung. Wir haben einen dritten Standortvorteil, der immer sehr überzeugt: Wir sind mindestens dreisprachig. Die

meisten Menschen, die in Luxemburg leben, sprechen Französisch, Deutsch und Englisch und sind darüber hinaus sehr qualifiziert. Das ist ein erhebliches Plus. Dazu trägt die Internationalität des Finanzplatzes, aber auch der Europäischen Investitionsbank sowie anderer EU-Institutionen ebenso bei wie der Regulierungsrahmen. Die Regierung steht für Wettbewerbsfähigkeit, Stabilität, soziale Sicherheit und sozialen Zusammenhalt. Das alles sind wichtige Faktoren für Finanzinstitute, die in Luxemburg sind oder darüber nachdenken, sich hier niederzulassen.

Zum Schluss darf man nicht vergessen: Der Finanzplatz trägt rund ein Drittel zu den Steuereinnahmen bei. Er ist also sehr wichtig für viele Investitionen, die auch Kindern und Jugendlichen zugutekommen. Gleichzeitig ist er ein sehr interessanter Arbeitsgeber, der immer auf der Suche nach guten Mitarbeitern ist.

## **6. Was wissen Luxemburger über Finanzen? Sind sie da besser als in anderen Ländern?**

Gilles Roth: Im Dezember 2023 hatte die Finanzaufsicht CSSF zusammen mit der ABBL-Stiftung zum ersten Mal eine Umfrage über das Finanzwissen der Bevölkerung durchgeführt. Dies geschah im Rahmen der OECD und des International Network on Financial Education, die diese Umfrage mit ihren jeweiligen Partnern in 39 Ländern durchführten. Obwohl Luxemburg einen respektablen fünften Platz (63/100 Punkte) belegte, offenbarte die Umfrage der CSSF und der ABBL-Stiftung über das Finanzwissen eine Reihe von Schwächen, insbesondere im Hinblick auf das Finanzwissen der Jüngeren. So lagen die 18- bis 29-jährigen Luxemburger unter dem Durchschnitt (52/100 Punkte). Weitere Initiativen sind also notwendig, um das Finanzwissen der breiten Bevölkerung zu steigern.

## **7. Halten Sie es für sinnvoll, jungen Menschen in der Schule beizubringen, wie sie ihre Finanzen kontrollieren können? Und ab welchem Alter sollte man damit anfangen?**

Gilles Roth: Jeder hat sein ganzes Leben lang mit finanziellen Fragen zu tun. Das beginnt mit dem Taschengeld und geht später mit der eigenen Kreditkarte, digitalen Bezahl-Apps, der Gehaltsabrechnung oder einem Kredit weiter. Deshalb ist es wichtig, über ein entsprechendes Wissen zu verfügen. Finanzerziehung, das heißt die Vertrautheit mit den Finanzmitteln - also auch mit Wertpapieren und Edelmetallen – sowie mit verschiedenen Optionen, die es gibt, um Geld gewinnbringend anzulegen. Aber auch die Risiken, die mit Geldentwertung, hohen Zinsen und Krediten verbunden sind, sollte man kennen. Das muss nicht immer sehr komplex sein und kann auch einfach vermittelt werden. Deshalb bin ich der

Meinung – und so steht es auch im Regierungsprogramm -, dass eine solche Wissensvermittlung in der Grundschule anfangen sollte, um dann über die Sekundarschule hinaus weiterzugehen. Dazu gehört auch, über die Möglichkeiten des Finanzplatzes als Arbeitgeber zu informieren. Dort werden Menschen gebraucht, die hier leben. Deshalb sieht mein Programm auch vor, dass wir ab dem 1. Januar 2025 besondere Steuervorteile schaffen, um Talente hier in Luxemburg zu halten oder sie hierher zu bringen.

## **8. Überschuldung und die Armut zu bekämpfen ist der Traum aller Menschen. Kann Luxemburg Ihrer Meinung nach das erste Land der Welt sein, das diesen Traum verwirklicht?**

Gilles Roth: Träume kann man haben und sollte man haben. Träume zu verwirklichen ist jedoch manchmal schwer. Wir sind uns dieser Risiken selbstverständlich bewusst. Obwohl rund 47% der luxemburgischen Staatseinnahmen in Sozialtransfers fließen, ist es richtig, dass auch im reichen Luxemburg viele Menschen unter dem Armutsrisiko leben. Das betrifft fast jeden fünften Menschen in Luxemburg. Bei alleinerziehenden und alleinstehenden Personen sind es sogar fast 40 %. Die Armutsquote ist mit 20 % zu hoch für ein reiches Land wie Luxemburg. Wir arbeiten deshalb unter dem Vorsitz von Premierminister Luc Frieden an einem Maßnahmenkatalog. Unser Ziel ist es, das Armutsrisiko in Luxemburg zu reduzieren. Eine vollständige Beseitigung scheint mir jedoch nicht möglich.

Allerdings gibt es in Luxemburg Beratungsstellen, wo man Hilfe findet, aber auch Aktionen. Vom 22. bis 24. April 2024 fand zum Beispiel die „Überschuldungswoche“ mit zahlreichen Aktionen in Luxemburg statt. Dazu gehörte auch eine Filmdebatte für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe.

# Kapitel 5

## Schlußwort und Quellen

### 5.1. Schlusswort

Ich habe die Arbeit sehr genossen und fand sie äußerst interessant. Während des Prozesses habe ich zahlreiche neue Erkenntnisse gewonnen, von denen ich vorher nur wenig oder gar nichts wusste. Ich war zum Beispiel sehr verwundert, wie die Parteien die Unterschiedlichste Ideen haben und wie extrem einige manchmal waren.

Das Ergebnis meiner Bemühungen und die Zeit, die ich für das Schreiben aufgewendet habe, machen mich glücklich.

Am Anfang der Arbeit, hatte ich einige Schwierigkeiten, meine Ideen zu organisieren, deswegen habe ich mit meiner Tutorin einen Plan erstellt, der mir während meiner Arbeit sehr geholfen hat. Besonders hilfreich war ihre Empfehlung, zuerst den Inhalt zu schreiben. Dadurch fiel es mir viel leichter, zielgerichtet zu schreiben und ich hatte keine Schwierigkeiten, Ideen zu finden. Dieser Plan war eine gute Anleitung für mich und ich konnte dadurch effizienter arbeiten. Ich bin froh, dass ich diesen Ansatz ausprobiert habe, da ich dadurch produktiver war und meine Arbeit schneller vorangekommen ist.

Ich fand meine Umfrage am Wahltag und die verschiedenen Ideen der Menschen, an die ich nicht gedacht habe, sehr Interessant. Es war großartig sie zu fragen, da ich es sehr großartig finde zu moderieren und zu interviewen.

Die Möglichkeit, den Finanzminister Gilles Roth zu interviewen, ist wirklich eine einmalige Chance und eine unvergessliche Erfahrung. Es ist eine gute Erfahrung, da ich auch einige interessante Fragen, zum Beispiel über Jugendliche, Kinder, die Armut und den Klimawandel gefragt habe. Die Antworten des Ministers, waren manchmal erstaunlich, interessant und sehr hilfreich.

## 5.2.Quellen

- 1.- Duden (Wörterbuch online).
- 2.- [www.chd.lu](http://www.chd.lu) (Chambre des Députés Grand-Duché de Luxembourg).
- 3.- [www.legilux.public.lu](http://www.legilux.public.lu)
- 4.- [www.elections.public.lu](http://www.elections.public.lu)
- 5.- [Leichte Sprache - Guichet.lu - Luxembourg \(public.lu\)](http://Leichte Sprache - Guichet.lu - Luxembourg (public.lu))
- 6.- <https://www.tageblatt.lu>.( [Luxemburg Analyse erst nach den nächsten Wahlen: Fragen nach Gründen für ungültige Stimmzettel vorerst unbeantwortet - Tageblatt.lu](https://www.tageblatt.lu))
- 7.- Anweisungen für den Wähler: Kammerwahlen (Nebenblatt des Wahlaufforderungsbriefes)
8. [Grondsatzprogramm.pdf \(lsap.lu\)](http://Grondsatzprogramm.pdf (lsap.lu))
- 9.- [L'Essentiel journal du Luxembourg](http://L'Essentiel journal du Luxembourg)
- 10.- [Accord de coalition 2023-2028 - gouvernement.lu // Le gouvernement luxembourgeois](http://Accord de coalition 2023-2028 - gouvernement.lu // Le gouvernement luxembourgeois)
- 11.- [Wikipedia – Die freie Enzyklopädie](http://Wikipedia – Die freie Enzyklopädie)
- 12.- <https://www.wort.lu/>
- 13.- <https://www.vdl.lu/>
- 14.- <https://luxembourg.public.lu/>
- 15.- [Startsäit - CSV - Chrëschtlech-Sozial Vollekspartei](http://Startsäit - CSV - Chrëschtlech-Sozial Vollekspartei)
- 16.- [Home | Demokratesch Partei \(dp.lu\)](http://Home | Demokratesch Partei (dp.lu))
- 17.- [Accueil - LSAP - Lëtzebuenger Sozialistesche Aarbechterpartei](http://Accueil - LSAP - Lëtzebuenger Sozialistesche Aarbechterpartei)
- 18.- [déi gréng \(greng.lu\)](http://déi gréng (greng.lu))
- 19.- [déi Lénk - déi Lénk Website \(dei-lenk.lu\)](http://déi Lénk - déi Lénk Website (dei-lenk.lu))
- 20.- [adr Webseite – adr](http://adr Webseite – adr)
- 21.- [PIRATEN – gerecht Léisunge fir haut a muer](http://PIRATEN – gerecht Léisunge fir haut a muer)
- 22.- [FOKUS](http://FOKUS)
- 23.- [Volt Luxembourg \(voltluxembourg.org\)](http://Volt Luxembourg (voltluxembourg.org))
- 24.- [Doheem | Liberté-Fräiheet! \(freiheet.lu\)](http://Doheem | Liberté-Fräiheet! (freiheet.lu))